

Zürichsee-Zeitung

Rechtes Ufer

AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MwSt.). Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo-Fr 7.30-12.00, 13.00-20.00 Uhr). www.zsz.ch
 Redaktion: 044 928 55 55, Fax 044 928 55 50, redaktion.staefa@zsz.ch. Inserate: 044 928 55 11, staefa@publicitas.com, todesanzeigen@zsz.ch, www.publicitas.ch

Zürcher Landzeitung

UBS Kaspar Villiger wird neuer VR-Präsident – Abbau von 8700 Stellen

Massenabbau soll Zukunft sichern

Die UBS hat im ersten Quartal 2009 einen Verlust von fast 2 Milliarden Franken erlitten und streicht 8700 Stellen. Kaspar Villiger wird neuer VR-Präsident.

2500 UBS-Stellen in der Schweiz sind vom Kahlschlag betroffen, wie der neue UBS-Konzernchef Oswald Grübel am Mittwoch vor den Aktionären in Zürich bekanntgab. Die Bank will zwar die natürliche Fluktuation ausnützen, dennoch müssen 1200 bis 1500 Schweizer UBS-Mitarbeiter mit der Entlassung rechnen. Bis 2010 sollen weltweit noch 67 500 Mitarbeiter für die UBS arbeiten. Der aktuelle Bestand liegt bei rund 76 000.

Kritik an Bonuskultur

Das erste Quartal 2009 verlief trotz anfänglich positiver Signale für die Bank enttäuschend. Neben dem Quartalsverlust musste Konzernchef Grübel auch einen erneuten Geldabfluss vermelden: 23 Milliarden Franken wurden zwischen Anfang Januar und Ende März von UBS-Konten abgezogen. 2008 waren es total 226 Milliarden Franken.

Personalverbände und die politischen Parteien bedauerten die



Schwieriges Amt in schwieriger Zeit: Kaspar Villiger ist neuer VR-Präsident der Grossbank UBS. (key)

Stellenstreichungen und schreien die Schuld am Debakel dem früheren UBS-Präsidenten Marcel Ospel zu. Auf Unverständnis stiess die Auszahlung von rund 4 Milliarden Franken an Boni bei gleichzeitigen Massentlassungen. Auch Volkswirtschaftsministerin Doris Leuthard äusserte sich kritisch zu den Boni. Sie kündigte an, dass dies an einem Treffen zwischen UBS-Spitze und Finanzminister Hans-Rudolf

Merz besprochen werde. Sie sprach sich für einen freiwilligen Verzicht aus, stellte aber auch eine Sperrung oder Verschiebung der Zahlungen zur Debatte.

Kaspar Villiger, der knapp 98 Prozent der Stimmen der fast 5000 im Zürcher Hallenstadion versammelten Aktionäre erhielt, wird Peter Kurer als Verwaltungsratspräsident ersetzen. Er wolle das Vertrauen in die UBS und den «alten Glanz» der Gross-

bank wiederherstellen, sagte der Altbundesrat nach seiner Wahl. Neu schafften ABB-Finanzchef Michel Demaré, die frühere Swiss-Re-Finanzchefin Ann Godbehere und der Risikochef des Versicherungskonzerns Zurich, Axel Lehmann, den Sprung ins Aufsichtsgremium.

Aktie gibt deutlich nach

Die Aktionäre hiessen mit grosser Mehrheit Rechnung,

Geschäftsbericht und Gewinnverwendung gut. Ausserdem ermöglichten sie dem Verwaltungsrat, zwecks Kapitalerhöhung bedingtes und genehmigtes Kapital von bis zu 100 bzw. 293 Millionen Aktien schaffen zu können.

An der Börse gab der Kurs der UBS-Aktie nach und lag am Schluss um 6,9 Prozent im Minus bei 12,36 Franken. (sda/zl) **Seiten 9, 25**

Skyguide

Rote Zahlen für die Flugsicherung

Das Schweizer Flugsicherungsunternehmen Skyguide hat im vergangenen Jahr ein Defizit von 54,96 Millionen Franken gemacht. Im laufenden Jahr stehen auf politischer Ebene wichtige Entscheide an, von denen Skyguide eine Tarifierhöhung abhängig macht. 2008 sei ein schwieriges, aber erfolgreiches Jahr gewesen, sagte Verwaltungsratspräsident Guy Emmenegger am Mittwoch an der Bilanzmedienkonferenz in Wangen. Es hatte mit einem steigenden Verkehrsaufkommen begonnen, das bald abflachte und gegen Ende des Jahres einbrach. Übers ganze Jahr nahm der Verkehr leicht zu. Skyguide steigerte den Umsatz um 0,7 Prozent auf 372,29 Millionen Franken. (sda) **Seite 11**

Hundehaltung Die Suche nach dem richtigen Ausbilder

Eigenverantwortung statt Kontrolle

Neu-Hundehalter sind verpflichtet, einen Kurs zu besuchen. Doch wie findet man den passenden Ausbildungsplatz?

Hundehalter, die ihren Vierbeiner nach dem 1. September 2008 angeschafft haben, müssen gemäss der neuen Tierschutzverordnung einen Kurs absolvieren. Die Ausbildung umfasst einen Theoriekurs und ein Training mit dem Hund. Es gilt jedoch noch

eine Übergangsfrist bis zum 1. September 2010. Die Suche nach einem vom Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) anerkannten Ausbilder gestaltete sich bis anhin für Hundehalter gar nicht so einfach. Neuhalter kamen meist via Züchter oder anderen Hundebesitzern zu Adressen. Ab sofort stellt das BVET auf ihrer Online-Datenbank (www.tierrechtighalten.ch) eine Liste mit Hundetrainern aus der Region zur Verfügung.

Das BVET hat für die Schulung der Instruktoren verschiedene Kriterien festgesetzt. Damit

soll die Ausbildung in der ganzen Schweiz vereinheitlicht werden, erklärt Marcel Falk, Mediensprecher des Bundesamtes für Veterinärwesen. Eine Prüfung gilt es nach dem Kurs zwar keine abzulegen. Wer seinen Hund beim Training jedoch überhaupt nicht unter Kontrolle hat, kann vom kantonalen Veterinäramt zu weiteren Schulungen verpflichtet werden. Diese Massnahme kann heute schon angeordnet werden. Eine Kontrolle darüber, ob Neuhalter mit ihrem Hund tatsächlich die gesetzlich vorgeschriebene Ausbil-

dung absolvieren, gibt es laut Kantonstierärztin Regula Vogel keine: «Wir setzen primär auf Eigenverantwortung.» Kommt es jedoch mit einem Hund, dessen Besitzer den Kurs geschwänzt hat, zu einem unliebsamen Vorfall, muss der Halter mit Konsequenzen rechnen. Neben einer Strafe wegen Übertretung des Tierschutzgesetzes muss der Hundehalter mit seinem Vierbeiner nachträglich in die Schule. «Und dieser Kurs», sagt Vogel, «könnte um einiges umfangreicher ausfallen als der vorgeschriebene.» (rim) **Seite 3**



Praliné, der schwarze deutsche Jagdterrier, macht's vor: Im perfekten Einklang marschiert er neben Kursleiterin Franziska Tribelhorn durch die Gassen. Die Kollegen müssen bis zur Erreichung dieser Harmonie noch etwas üben. (Reto Schneider)

Besser sehen und besser hören unter einem Dach
 Optik
Schneider
 Immer Kunden-
 Akustik
 Dorfstrasse 116 • Meilen • © 044 923 20 00
 Gratis-Hörtest + Hörberatung

Im Überblick

Exhibitionist verurteilt

Bezirksgericht Zürich. Ein Unhold hat Anfang Jahr in Meilen mehrere Frauen belästigt. Jetzt ist der Familienvater zu Fronarbeit verknurrt worden. **Seite 2**

Judo für Kinder

Hombrechtikon. «Japan» ist das Thema der Schul-Projektstage. Zum Auftakt wurden die Kinder in die Kunst des Judo-Kampfes eingeweiht. **Seite 2**

Vor der Turner-Invasion

Wädenswil. 8000 Turner werden zum Eidgenössischen Turnfest erwartet, das 2011 stattfinden wird. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. **Seite 6**

Plus statt minus

Männedorf. Die Rechnung der Gemeinde präsentiert sich erfreulich: Statt dem budgetierten Minus gabs ein Plus. **Seite 7**

Keine Ostergeschenke

Stäfa. In der NLA-Abstiegsrunde behielten die Grasshoppers gegen Schlusslicht GS Stäfa mit einem 35:29-Sieg beide Punkte für sich. **Seite 17**

Ortstermin

Krueger

Am 24. April beginnt in der Schweiz die Hockey-WM. Die «ZSZ» traf im Vorfeld Nati-Coach Ralph Krueger zum «Ortstermin». **Seite 8**

Rubriken

Agenda	Seite 15
Kultur	Seite 29
TV, Radio	Seite 30
Wetter	Seite 31
Todesanzeigen	Seite 4
Ausbildung	Seite 20
Veranstaltungen	Seite 26
Immobilien/Stellen	5. Bund



Anzeige 038.239741

Anzeige 038.245628

Lifestyle auf Balkon & Terrasse

75 Jahre GÄRTNEREI VAN OORDT 1889-2008
 Chessibühlstrasse 19 8712 Stäfa
 044 926 18 78 www.vanoordt.ch



Focus. Der neue Ford. Feel the difference.

Auto-Graf AG
 8706 Meilen, Tel. 044 924 24 00
 www.autograf.ch